

DIALOG

UPROSTŘED EVROPY
IN DER MITTE EUROPAS

XXXI. BRÜNNER SYMPOSIUM

Vor dem Krieg – nach dem Krieg

Mitteleuropäische Erfahrungen und Perspektiven

31. März - 2. April 2023

Programm



DIALOG

Freitag, 31. März 2023



Neues Rathaus, Historischer Sitzungssaal (Dominikánské náměstí 1)

19.30 Eröffnung

Dr. Albert-Peter **Rethmann** (Bundesvorsitzender der Ackermann-Gemeinde, München),
Doc. Dr. Matěj **Spurný** (Vorsitzender der Bernard-Bolzano-Gesellschaft, Prag)

Grußworte

JUDr. Markéta **Vaňková** (Primatorin der Stadt Brünn), Jan **Grolich** (Südmährischer Landeshauptmann, Brünn),
Jan **Lipavský** (Außenminister der Tschechischen Republik, Prag), Andreas **Künne** (Botschafter der Bundesrepublik
Deutschland, Prag), Dr. Bettina **Kirnbauer** (Botschafterin der Republik Österreich, Prag) und Dr. Tomáš **Kafka**
(Botschafter der Tschechischen Republik, Berlin)

20.00 „Erbe des Zweiten Weltkrieges und der Umgang mit dem Nazismus/Faschismus heute“

Im Dialog: Prof. Dr. Gesine **Schwan** (Politikwissenschaftlerin, Berlin) und György **Dalos** (Publizist, Berlin)
Moderation: Jan **Šícha** (Historiker, Prag)

JUDr. Markéta **Vaňková** (*1977): Oberbürgermeisterin von Brünn seit 2018; Jura-Studium an der Masaryk-Universität in Brünn, 2002
Rigorosum (JUDr.), 2016-2020 Mitglied der Südmährischen Regionalvertretung für die Partei ODS.

Jan **Grolich** (*1984): Hauptmann von Südmähren seit 2020; Jura-Studium an der Masaryk-Universität in Brünn; zwischen 2010-2020
Bürgermeister der Gemeinde Velatice/Welatitz; 2016 Mitglied der Südmährischen Regionalvertretung für die KDU-ČSL; wurde auch als
Stand-up-Comedian mit Fernsehauftritten bekannt.

Jan **Lipavský** (*1985) Außenminister der Tschechischen Republik seit 2021 (Piratenpartei), seit 2017 Abgeordneter des Tschechischen

Parlaments; 2017-2021 stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses für Auswärtige Angelegenheiten und des Verteidigungsausschusses, Mitglied des Unterausschusses für Verteidigungs-, Cyber- und Sicherheitspolitik und strategische Konzepte der Tschechischen Republik, Mitglied des Unterausschusses für Migrations- und Asylpolitik; 2022 Magnitsky-Preis für Menschenrechte.

Andreas **Künne** (*1966): Botschafter der BRD in der Tschechischen Republik seit 2021; ab 1993 arbeitete er für das Auswärtige Amt (in Kopenhagen, Vilnius und Pretoria); ehemaliger UN-Kommissar für Terrorismusbekämpfung mit Schwerpunkt Sicherheitspolitik und Multilateralismus.

Dr. Bettina **Kirnbauer** (*1961): Botschafterin der Republik Österreich in der Tschechischen Republik seit 2020; Studium der Rechtswissenschaften; tätig an den Botschaften in Bern, Manila, Prag, bei der UNO-Vertretung in Genf und bei der OSZE; Generalkonsulin in Zürich und danach Protokollchefin im österreichischen Außenministerium; bis 2020 Leiterin der Außenpolitischen Abteilung der öster. Präsidentschaftskanzlei.

Dr. Tomáš **Kafka** (*1965): Dichter, Historiker, Übersetzer und Diplomat; seit 1991 im diplomatischen Dienst, mit Schwerpunkt deutsch-tschechische Beziehungen und Mitteleuropa; erster Ko-Geschäftsführer des Deutsch-tschechischen Zukunftsfonds (1998-2005); in Jahren 2005–2008 und 2014–2020 Direktor der Mitteleuropäischen Abteilung im tschechischen Außenministerium; 2017-2020 stellvertretender Vizeminister für Europäische Angelegenheiten; seit 2020 Botschafter der Tschechischen Republik in Deutschland.

Prof. Dr. Gesine **Schwan** (*1943): Politikwissenschaftlerin; Studium der Romanistik, Geschichte, Philosophie und Politologie in Berlin und Freiburg; seit 1972 Mitglied der SPD und seit 2014 Vorsitzende der Grundwertekommission der SPD; 1999-2008 Präsidentin der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt/Oder; 2009-2014 Mitgründerin und Präsidentin der Humboldt-Viadrina School of Governance, heute Präsidentin des Nachfolgeprojekts Humboldt-Viadrina Governance Platform; zahlreiche Auszeichnungen (2004 Marion-Dönhoff-Preis für internationale Verständigung und Versöhnung; Trägerin des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland); 2004 und 2009 Kandidatin für das Amt der Bundespräsidentin.

György **Dalos** (*1943): Publizist; 1962-1967 Studium der Geschichte an der Lomonossow-Universität Moskau, später Museologe und Übersetzer; 1977 Mitbegründer der demokratischen Oppositionsbewegung in Ungarn; 1984 Gast des Berliner Künstlerprogramms des DAAD und Mitarbeiter der Forschungsstelle Osteuropa der Universität Bremen; 1995–1999 Leiter des Hauses Ungarn in Berlin; seit 1987 freier Publizist in Wien; Mitarbeiter bei deutschen Rundfunksendern und Tageszeitungen; Schriftsteller; Mitglied der Sächsischen Akademie der Künste und seit 2014 Sekretär der Klasse Literatur und Sprachpflege der Sächsischen Akademie der Künste.

Jan **Šícha** (*1967): Historiker, Journalist, Schriftsteller; Gründungsdirektor des Tschechischen Zentrums München; einer der Studentenfürher während der Samtenen Revolution 1989; seit 1995 im Außenministerium mit dem Schwerpunkt Mitteleuropa tätig; war Kurator der Ausstellung über die deutschsprachige Bevölkerung in den böhmischen Ländern am Collegium Bohemicum in Aussig.

DIALOG



Samstag, 1. April 2023

Hotel International, Konferenzsaal (Husova 16)

- 09.00** „Geteilte Erfahrung des 20. Jahrhunderts, Geschichtspolitik und die Reaktion auf den Krieg“
Diskussion: PD Dr. Gerlinde **Groittl** (Politikwissenschaftlerin, Regensburg), Dr. Juraj **Marušiak** (Historiker, Pressburg), Dr. Magdalena **Saryusz-Wolska** (Soziologin, Warschau), Dr. Gergely **Romsics** (Historiker, Budapest)
Moderation: Dr. Zuzana **Lizcová** (Politologin, Prag)
- 11.30** „Wie veränderte der russische Krieg gegen die Ukraine meine Welt?“
Präsentation der ausgezeichneten Beiträge des 12. Europäischen Essaywettbewerbs für Studierende mit Dr. Albert-Peter **Rethmann**, Doc. Dr. Matěj **Spurný** und Martin **Kastler** MdEP a.D.
Moderation: Dr. Oliver **Herbst** (Journalist, Ansbach)
- 12.30** Mittagessen

PD Dr. Gerlinde **Groittl**: Politikwissenschaftlerin, Professur für Internationale Politik und transatlantische Beziehungen der Universität Regensburg; Schwerpunkt amerikanische, deutsche und europäische Außen- und Sicherheitspolitik, transatlantische Beziehungen sowie Großmacht Konkurrenz und Weltordnungsfragen; Lehrtätigkeiten an der Universität Passau, Aufenthalte in Washington, London und Brünn; 2017-2019 Mitgründerin von Center for International and Transnational Area Studies (CITAS); Mitglied der Lenkungsgruppe des Leibniz WissenschaftsCampus „Europa und Amerika in der modernen Welt“.

Mgr. Juraj **Marušiak**, Ph.D. (*1970): Historiker, Journalist und Politikwissenschaftler; Studium der Geschichte und der Slowakischen Sprache und Literatur, seit 1996 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Politikwissenschaften der Slowakischen Akademie der Wissenschaften in Pressburg, seit 2022 dessen Leiter; Schwerpunkt: Geschichte der Slowakei im 20. Jahrhundert, internationale Beziehungen und politische Systeme in der Region Mittel- und Osteuropa.

PD Dr. Magdalena **Saryusz-Wolska** (*1980): Kulturwissenschaftlerin und Soziologin; Studien der Kulturwissenschaft und Soziologie an den Universitäten Lodz, Gießen und Mainz; seit 2008 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Gegenwartskultur der Universität Lodz; 2010-2015 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Zentrum für Historische Forschung Berlin der Polnischen Akademie der Wissenschaften; seit 2015 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Deutschen Historischen Institut Warschau; 2016 Habilitation an der Fakultät für Polonistik der Universität Warschau; 2018-2020 Gastprofessur und Forschungsstipendium der Alexander-von-Humboldt-Stiftung an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz; Autorin zahlreicher Veröffentlichungen zum kollektiven Gedächtnis.

Dr. Gergely **Romsics** (*1977): Historiker, wissenschaftlicher Mitarbeiter für Geisteswissenschaften der Ungarischen Akademie der Wissenschaften, unterrichtet an der Fakultät für Sozialwissenschaften der Eötvös-Loránd-Universität in Budapest; Studium an der Eötvös-Loránd-Universität und an der Central European University; 2007 Doktorarbeit über das Erbe des Habsburgerreiches und dessen Rolle im politischen Denken und in der Geschichtsschreibung der Zwischenkriegszeit.

PhDr. Zuzana **Lizcová**, Ph.D. (*1980): Journalistin und akademische Mitarbeiterin am Lehrstuhl für deutsche und österreichische Studien an der Fakultät für Sozialwissenschaften der Karls-Universität Prag; Studium in Prag und Berlin, 2004-2013 Arbeit in der Dokumentarredaktion des Tschechischen Pressebüros (ČTK), Schwerpunkt: deutschsprachige Länder und Länder Mittel- und Osteuropas; bis 2019 Analytikerin bei der Organisation für internationale Fragen (AMO); unabhängige Publizistin in unterschiedlichen tschechischen Medien.

Dr. Albert-Peter **Rethmann** (*1960): seit 2022 Bundesvorsitzender der Ackermann-Gemeinde, seit 2018 Geschäftsführer für Christliche Unternehmenskultur und Unternehmenskommunikation; Sprecher der Geschäftsführung in BBT gGmbH in Trier; Studium der Theologie in Münster, Freiburg, Rom; 1998-2012 Lehrtätigkeiten an diversen Universitäten; 2002-2012 Professor der theologischen Ethik an der Karls-Universität in Prag; 2009-2012 Leitung des Instituts für Weltkirche und Mission der Deutschen Bischofskonferenz in Frankfurt.

Doc. Dr. Matěj **Spurný** (*1979): Historiker und Vorsitzender der Bernard-Bolzano-Gesellschaft; Mitbegründer und aktives Mitglied der Bürgervereinigung Antikomplex; Autor von vielen Projekten und Büchern zu modernen Diktaturen, Nationalismus, Stadt- und Umweltgeschichte und Geschichte des Post-Sozialismus; 2018 Habilitation (Doc.); unterrichtet an der Karls-Universität Prag und ist tätig am Institut für Zeitgeschichte der Tschechischen Akademie der Wissenschaften.

Martin **Kastler** MdEP a.D. (*1974): Bayerische Staatskanzlei, persönlicher Referent der Staatsministerin für Europa und Internationales; 2010-2022 Bundesvorsitzender der Ackermann-Gemeinde; 2003-2004 und 2008-2014 Mitglied des Europaparlaments für die CSU; 2015-2021 Repräsentant der Hanns Seidel Stiftung in Mitteleuropa in Prag; Verwaltungsrat des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds.

Dr. Oliver **Herbst** (*1976): deutscher Journalist; Redakteur und stellvertretender Ressortleiter bei der Fränkischen Landeszeitung in Ansbach; Lehrauftrag an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg (Deutsche Sprachwissenschaft); Gastdozenturen an verschiedene Universitäten im Ausland.

DIALOG

Samstag, 1. April 2023



- 14.30** „Menschenrechte in der Gedankenwelt und Politik Václav Havels und ihr Vermächtnis“
Diskussion: RNDr. Alena **Wagnerová** (Schriftstellerin, Saarbrücken), Doc. Dr. Milan **Uhde** (Dramatiker, Brünn), Prof. Petr **Oslzlý** (Dramaturg, Konice), Doc. Martin **Bůtora** (Soziologe, Pressburg), Prof. Pavel **Barša** (Politologe, Prag)
Moderation: Dr. Mojmir **Jeřábek** (Germanist und Diplomat, Brünn)
- 16.45** Führungen durch die Ausstellungen
1. Ausstellung: „**Deutsch-tschechische Beziehungen nach dem Jahr 1989**“ mit Dr. Mojmir **Jeřábek** (Germanist und Diplomat, Brünn) im Bischofshof
2. Ausstellung: „**Erinnerungen an Jaroslav Šabata**“ mit Patrik **Eichler** (Journalist, Prag) im Dietrichstein Palais
- 18.00** **Heilige Messe** mit der ukrainischen Gemeinde in St. Josefskirche mit Pfarrer Sergiy **Matskula** im griechisch-kathol. Ritus
- 19.30** **Empfang** im Dietrichstein Palais

RNDr. Alena **Wagnerová** (*1936): deutsch-tschechische Schriftstellerin und Publizistin; Studium der Biologie und Pädagogik in Brünn; tätig als Dramaturgin, ab 1966 Publizistin, 1968-1969 für Zeitschrift Plamen und Literarische Zeitung; nach Niederschlagung des Prager Frühlings im westdeutschen Exil, dort tätig als Schriftstellerin, Übersetzerin und Herausgeberin; zeitweise Vorstandsmitglied der Heinrich-Böll-Stiftung, Mitglied im PEN-Zentrum Deutschland; lebt heute in Saarbrücken und Prag.

Doc. PhDr. Milan **Uhde** (*1936): Dramatiker und freier Schriftsteller (Gedichte, Erzählungen, Drehbücher, Theaterstücke, Hörspiele und Essays); 1977 unterzeichnete er die Charta 77; 1990 Kulturminister der Tschechoslowakei, 1992 Parlamentspräsident und 1996 Fraktionsvorsitzender der Partei ODS, 1997 wechselte er zur Partei Unie svobody; parteilos seit 1998; Lehre an der Literaturakademie in Prag

(2001-2006), tätig in den Aufsichtsräten der öffentlichen Medien - im Vorstand des Tschechischen Rundfunks (1999-2006) und seit 2008 im Vorstand des Tschechischen Fernsehens, dessen Vorsitz er 2011-2014 innehatte.

Prof. Petr **Oslzly** (*1945): Dramaturg, Drehbuchautor und Schauspieler, Rektor der Janáček-Akademie Brünn; Protagonist des experimentellen Theaters Quidam; 1984 Organisator der „Untergrunduniversität“ in Brünn; 1990–1992 Berater des Präsidenten Václav Havel, später Leiter der Kulturabteilung der Präsidentenkanzlei; bis 2008 Prodekan an der Theaterfakultät der Janáček-Musikakademie, seit 2018 Rektor der Janáček-Akademie für Musik und Darstellende Kunst Brünn; zahlreiche Auszeichnungen.

Doc. Martin **Bůtora** (*1944): Soziologe, Schriftsteller, Hochschullehrer und Diplomat; Studium der Philosophie und Soziologie in Pressburg und Prag; 1977-1988 Soziologe am Zentrum für Alkoholverwöhnung; Kritiker des kommunistischen Regimes; 1990-1992 in der Menschenrechtsabteilung der Präsidentenkanzlei von Václav Havel; Universitätstätigkeit in CZ, SK, und USA, 1997 Mitbegründer und der Präsident des Instituts für öffentliche Angelegenheiten (IVO), 1999-2003 slowakischer Botschafter in den USA; seit 2003 Analytiker des IVO, jetzt Ehrenpräsident; 2014 außenpolitischer Berater von Präsident A. Kiska; Mitglied der slowakischen Regierung für NGO.

Prof. PhDr. Pavel **Barša**, Ph. D. (*1960): Politikwissenschaftler, Schriftsteller und Soziologe; Studium der marxistisch-leninistischen Philosophie und politischen Ökonomie an der Philosophischen Fakultät der Masaryk-Universität in Brünn und der Politikwissenschaft an der Central European University in Budapest; seit 2002 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für internationale Beziehungen in Prag; seit 2006 Professor am Institut für Politikwissenschaft der Philosophischen Fakultät der Karlsuniversität in Prag.

Dr. Mojmír **Jeřábek** (*1957): Journalist, Diplomat und Übersetzer; Studium der Germanistik und Bohemistik in Brünn; journalistische Tätigkeit, später Leiter der Kultur- und Presseabteilung der Tschechischen Botschaft in Bonn; 2001-2017 Leiter der Abteilung für Internationale Beziehungen im Magistrat der Stadt Brünn; 2017-2022 Direktor des Tschechischen Zentrums Wien.

Patrik **Eichler** (*1984): Journalist, politischer Kommentator, Redakteur der Zeitschrift Listy, Direktor der Masaryk-Demokratischen Akademie, 2007-2009 Redakteur der Literarischen Zeitung; 2009-2012 Mitarbeit an der Ausstellung des Museums der deutschsprachigen Bevölkerung in den böhmischen Ländern in Aussig; 2016-2017 Sprecher des Ministers für Menschenrechte.

Wir danken herzlich unseren Partnern und Förderern:

B | R | N | O

jihomoravský kraj



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



DIALOG



Sonntag, 2. April 2023

Hotel International, Konferenzsaal (Husova 16)

- 09.30** „Mögliche Elemente eines künftigen Zusammenlebens in Osteuropa“
Diskussion: Dr. Tomáš **Kopečný** (Regierungsbeauftragter für den Wiederaufbau der Ukraine, Prag), Dr. Jörg **Lüer** (Geschäftsführer von Justitia et Pax, Berlin), Sergiy **Matskula** (ukrainischer Priester, Brünn), Grigorij **Mesežnikov** (Politologe, Pressburg), Dr. Iryna **Zabiaka** (Übersetzerin, Brünn)
Moderation: Prof. Dr. Barbara **Krause** (Politikwissenschaftlerin, Aachen)
- 10.45** Kaffeepause
- 11.15** Fortsetzung der Diskussion und Öffnung für das Publikum
- 12.00** Mittagessen, anschl. Abreise

Auf Wiedersehen beim XXXII. Brünner Symposium (22.-24.3.2024)!

PhDr. Tomáš **Kopečný**: Studium an der Fakultät für Sozialwissenschaften der Karlsuniversität in Prag; seit 2013 im Verteidigungsministerium der Tschechischen Republik; seit 2020 stellvertretender Verteidigungsminister der Tschechischen Republik; seit 2023 im Außenministerium der Tschechischen Republik als Regierungsbeauftragter für den Wiederaufbau der Ukraine tätig.

Dr. Jörg **Lüer** (*1965): Studium der Neueren Geschichte, Katholischen Theologie und Politikwissenschaften in Münster und Berlin; beschäftigt sich seit den 1980er Jahren mit Fragen der Versöhnung zwischen Deutschen und Polen sowie West- und Osteuropa; langjähriges Vorstandsmitglied der „Aktion Sühnezeichen Friedensdienste“ und Stiftungsratsmitglied der „Stiftung Flucht, Vertreibung, Versöhnung“; 2005–2008 Generalsekretär von Justitia et Pax Europa; seit 2009 stellvertretender Vorsitzender der Maximilian-Kolbe-Stiftung und seit 2018 Geschäftsführer der Deutschen Kommission Justitia et Pax.

Grigorij **Mesežnikov** (*1958): Politikwissenschaftler und politischer Analytiker; Studium der Philosophie und Sozial- und Politikwissenschaften an der Moskauer Staatsuniversität; 1983 Studium am Institut für Marxismus-Leninismus der Comenius-Universität in Pressburg; 1993–1997 Institut für Politikwissenschaft, 1997 Mitbegründer des Instituts für öffentliche Angelegenheiten; seit 1999 dessen Vorsitzender; Zusammenarbeit mit Medien (Radio Free Europe Slowakei, Tschechisches Fernsehen und Rundfunk).

Sergiy **Matskula** (*1974): Priester des Apostolischen Exarchats der griechisch-katholischen Kirche in der Tschechischen Republik, seit 2011 arbeitet er in der griechisch-katholischen Gemeinde in Brünn und als Dekan von Brünn-Olmütz und Ostrau-Troppau; 1992–1988 Studium der Theologie an der CMTF UP in Olmütz und 1998–2002 an der Universität Angelicum in Rom; seit 2007 lebt er in CZ.

Prof. Dr. Barbara **Krause** (*1945): Studium der Politikwissenschaft, Geschichte und Germanistik in Freiburg und Wien, 1997–2010 Professorin an der Katholischen Hochschule NRW in Aachen mit Schwerpunkt Sozialpolitik und Migration; Mitarbeit in zahlreichen kirchlichen und gesellschaftlichen Gremien; bis 2022 Mitglied im Bundesvorstand der Ackermann-Gemeinde.

Mgr. Iryna **Zabliaka**, PhD. (*1986): Studium an der Schewtschenko-Universität in Kiew und der Masaryk-Universität in Brünn; 2022 Dissertation im Bereich Komparistik; Dolmetscherin und Übersetzerin (z.B. von Werken von Zdeněk Jirotka oder Bohumil Hrabal); Mitgründerin des Ukrainischen Zentrums in Brünn; Mitglied im Ausschuss für nationale Minderheiten der Stadt Brünn.

Weitere Partner des Symposiums:



MEETING BRNO



Progresívne fórum
Progressive Forum



Stiftung Kreisau
für europäische Verständigung



Institute of Political History

Das XXXI. Brünner Symposium findet statt unter der Schirmherrschaft von

Markéta Vaňková, Primatorin der Stadt Brünn, und
Jan Grolich, Hauptmann von Südmähren.



Herzlichen Dank!

jihomoravský kraj